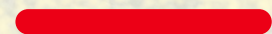




Generalsanierung Riedbahn

Vorstellung Ersatzkonzepte Bahn und Bus
während der Streckensperrung



27. September 2023 | Online-Informationsveranstaltung

Begrüßung

Dr. Klaus Vornhusen

Deutsche Bahn AG

Konzernbevollmächtigter für die Länder
Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Moderation:

Julia Katzenbach-Trosch, DB Netz AG
Leiterin Stakeholdermanagement Mitte

- 1. Begrüßung**
- 2. Kurze Vorstellung des Gesamtkonzepts der Generalsanierung Riedbahn**
- 3. Vorstellung des generellen Ersatzkonzepts für den Schienenverkehr**
- 4. Vorstellung des Ersatzverkehrskonzepts mit Bussen für den Nah- und Regionalverkehr**
- 5. Die Riedbahnspernung aus Sicht des ZÖPNV Süd und des VRN**
- 6. Fragen und Diskussion**
- 7. Verabschiedung und nächste Schritte**

Kurze Vorstellung des Gesamtkonzepts der Generalsanierung Riedbahn

Gerd-Dietrich Bolte

DB Netz AG

Leiter Infrastrukturprojekte Mitte

Größtes Infrastrukturprogramm seit der Bahnreform 1994



„Wir erneuern und modernisieren die Infrastruktur mit einem Programm, das **beispiellos in der DB-Geschichte** ist.

Ein ‚Weiter so‘ kann es nicht geben. Eine nachhaltige Lösung liegt in der Infrastruktur, denn **80 Prozent der Qualität im Eisenbahnsystem entscheiden sich auf dem Schienennetz.**

Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG

„Die Schieneninfrastruktur wurde jahrzehntelang vernachlässigt. Das ist **nicht mehr hinnehmbar**. Wir brauchen die Bahn als **klimafreundlichen Verkehrsträger**. Diese Aufgabe kann sie aber nur erfüllen, wenn sie wieder zuverlässig, effizient und modern unterwegs ist.

Dr. Volker Wissing ist Bundesminister für Digitales und Verkehr



Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen



Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs als heute



Die Infrastruktur ist überaltert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter



Die Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

Qualitätsprobleme sind heute deutlich spürbar, Potenziale für kundenfreundliches Bauen werden nicht ausgeschöpft



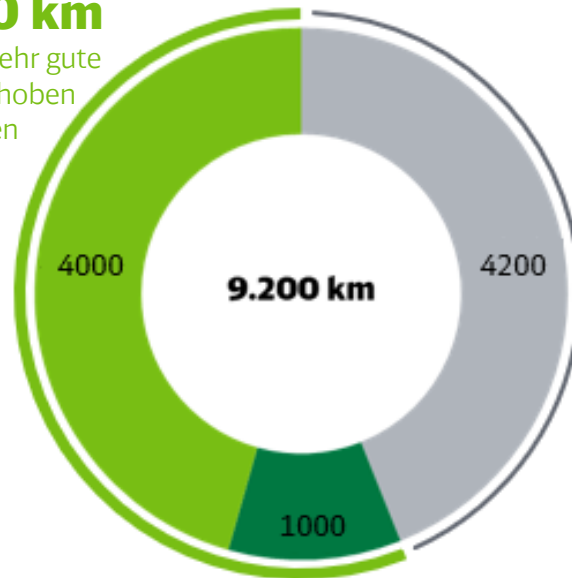
Generalsanierung von über 4.000 km vorgesehen, um bis einschließlich 2030 aus dem hochbelasteten Netz das neue Hochleistungsnetz zu schaffen



Hochleistungsnetz in 2030

[in Strecken-Km]

Durch neue Bewirtschaftungsstrategie können **ca. 5.000 km** auf gute bis sehr gute Qualität gehoben werden



■ Generalsanierung
■ Zustandsnote ≤ 2
■ Instandhaltung

Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

Optimale Ausrüstungs- und Layoutstandards sorgen für mehr Zugaufkommen und erhöhen somit die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe** und gut **organisierten Schienenersatzverkehr**

Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

Die Realisierung des Hochleistungsnetzes wird wesentliche Veränderungen in der Herangehensweise bringen



— Bisheriges Vorgehen —

— Hochleistungsnetz —



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

ingleisiger Betrieb



Kein Betrieb: Totalsperrung



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



Verbessertes Layout
Verbesserte Ausrüstung



Fahrplan und Betrieb

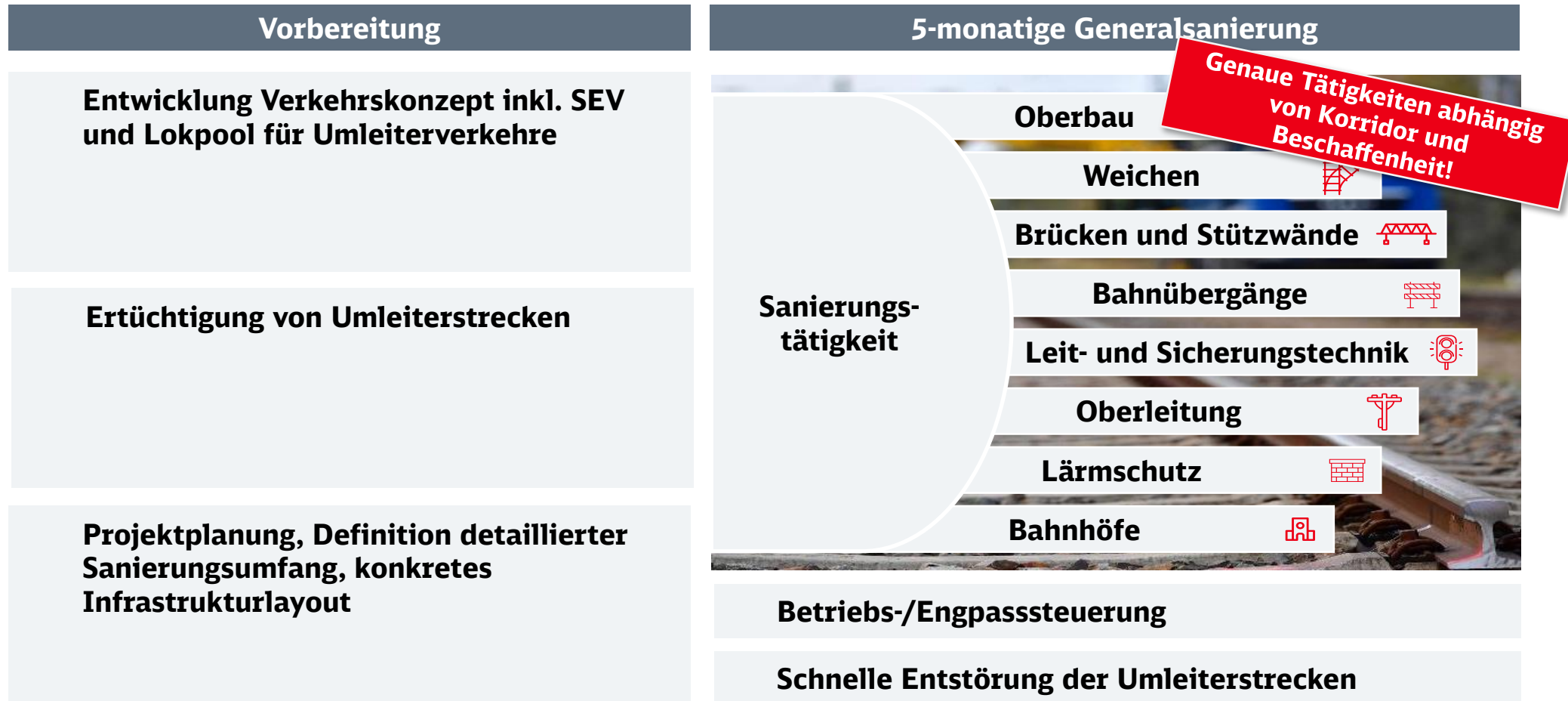
oft instabil



Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr auf der
Straße

Eine Generalsanierung beinhaltet folgende wesentliche Aktivitäten

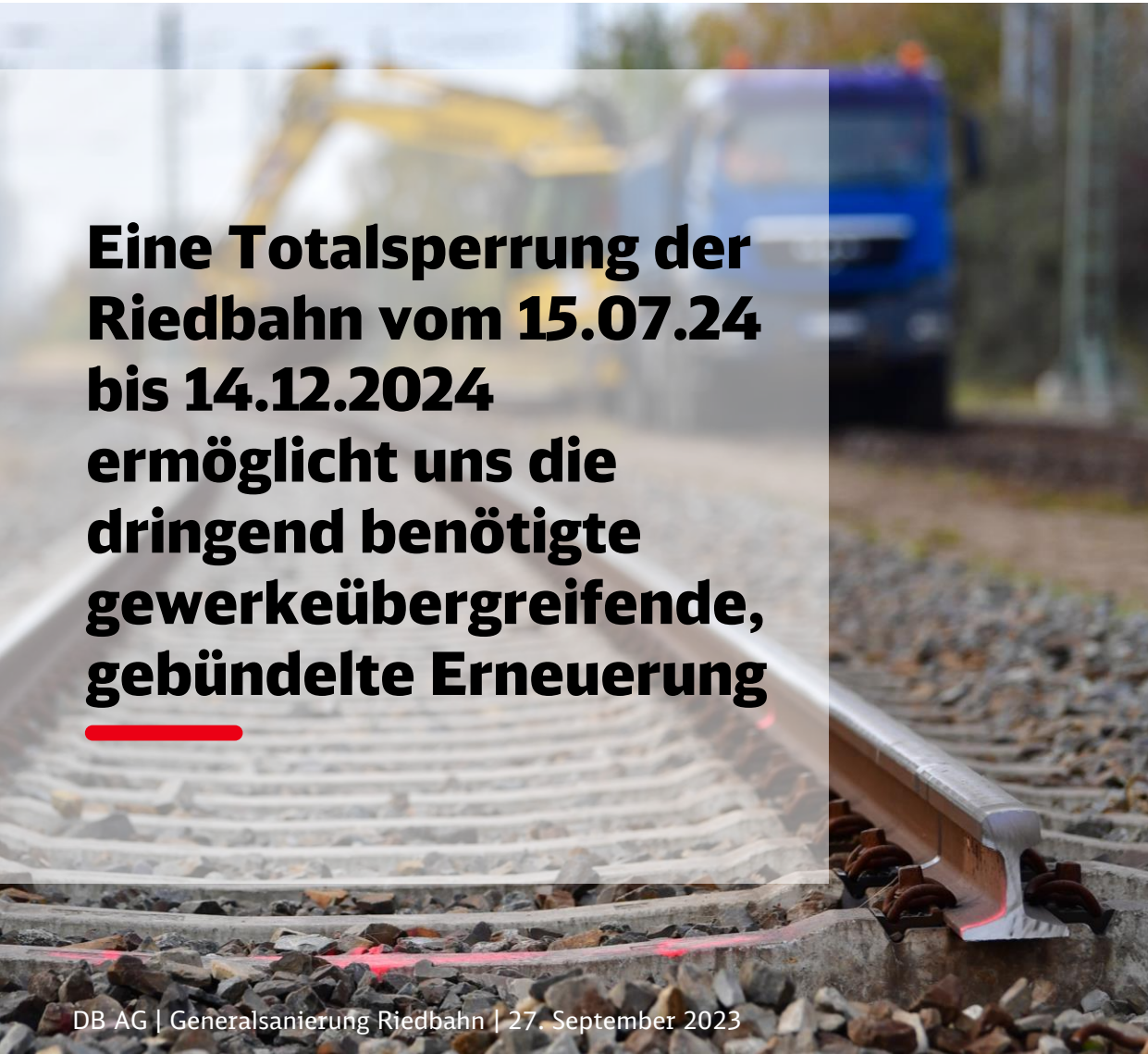
Inhalte / Tätigkeiten der Generalsanierung



Frankfurt**Mainz****Darmstadt****Worms****Mannheim****Heidelberg****Karlsruhe**● **Stuttgart**● **Nürnberg**

**Die Generalsanierung der Korridore
startet mit der Riedbahn**

Eine Totalsperrung der Riedbahn von mehreren Monaten ermöglicht uns eine Generalsanierung über alle Gewerke hinweg



Eine Totalsperrung der Riedbahn vom 15.07.24 bis 14.12.2024 ermöglicht uns die dringend benötigte gewerkeübergreifende, gebündelte Erneuerung

Bündelung im Bau durch Generalsanierung

Erneuerung und Neubau von u.a. ...

1.200 Stelleinheiten neues Elektronisches Stellwerk (ESTW)

4.000 Balisen für European-Train-Control System ETCS-Level 2

152 Weichen

117 Gleiskilometer

1 aufgelassener Bahnübergang

1 Bahnübergang durch EÜ Bobstadt ersetzt

4 erneuerte Bahnübergänge

3 Überleitstellen

140 Fahrdrahtkilometer

16.000 Lärmschutzwandmeter

20 Bahnhofsattraktivierungen

Die Generalsanierung der Riedbahn auf einer Strecke von >80km reduziert die Qualitätseinbußen für das gesamte Schienennetz



Warum ist die Generalsanierung der Riedbahn sinnvoll?



Verkehrsaufkommen: Wichtigste Mischverkehrsstrecke, wodurch hohe Kapazitätsnachfrage besteht



Verlässlichkeit: Hohes Störgeschehen und schlechter Anlagenzustand beeinflussen Kapazität und Pünktlichkeit



Planbarkeit: Kapazitätsverlust durch viele einzelne Baumaßnahmen



Kundenerlebnis: Teils nicht barrierefreie Bahnhöfe sowie nicht optimale Bahnsteige und veraltete Ausstattung



Sonstiges: Beseitigung von Geschwindigkeitseinbrüchen z.B. durch Bahnübergänge und enge Kurvenradien

Vor Start der Generalsanierung werden Umleiter ertüchtigt, damit diese während der Totalsperrung stabil gefahren werden können



Zusätzliche IH-Maßnahmen zur Umleiter-Ertüchtigung Riedbahn (Auszug)



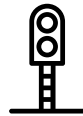
Beseitigung
**Kleinstmängel im
Oberbau**



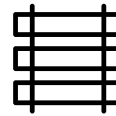
Beseitigung von
Schienenfehlern



IH-Durcharbeitung von
**Gleisen, Weichen und
Bahnübergängen**



Instandsetzung von
Kabeln und Signalen



Maschinelles
Schienenschleifen



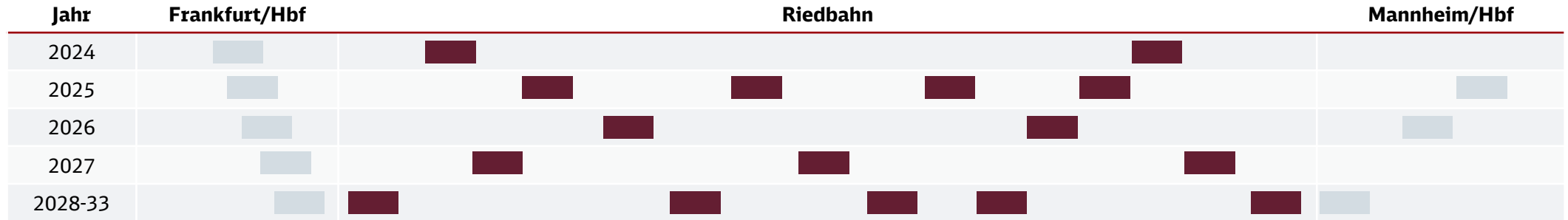
Rückschnitt von
Vegetation



Das Prinzip: Eine mehrmonatige Totalsperrung statt einer Vielzahl punktueller Sperrungen



Baumaßnahmen ohne Generalisierung



Baumaßnahmen mit Generalisierung



Vermeidung von >16 zeitlich gestreckten punktuellen Sperrungen durch eine mehrmonatige Totalsperrung für Generalsanierung

Eingleisige Sperrungen ESP (wochenweise)
 Punktueller Sperrungen ESP/TSP (tagesweise und am Wochenende)
 Totalsperrung von 6 Monaten

Im Januar 2024 findet eine vorlaufende Sperrung statt



Mannheim-Waldhof

- Gründungsarbeiten für 350 m Lärmschutzwand
- Erneuerung von 3 Weichen
- Montagearbeiten

Lampertheim

- Gründungsarbeiten für 1.300 m Lärmschutzwände
- Erneuerung von 7 Weichen

Biblis-Gernsheim

- Gründungsarbeiten für 3.700 m Lärmschutzwände
- Erneuerung von 10 Weichen und Bettungsreinigung in den Gleisen

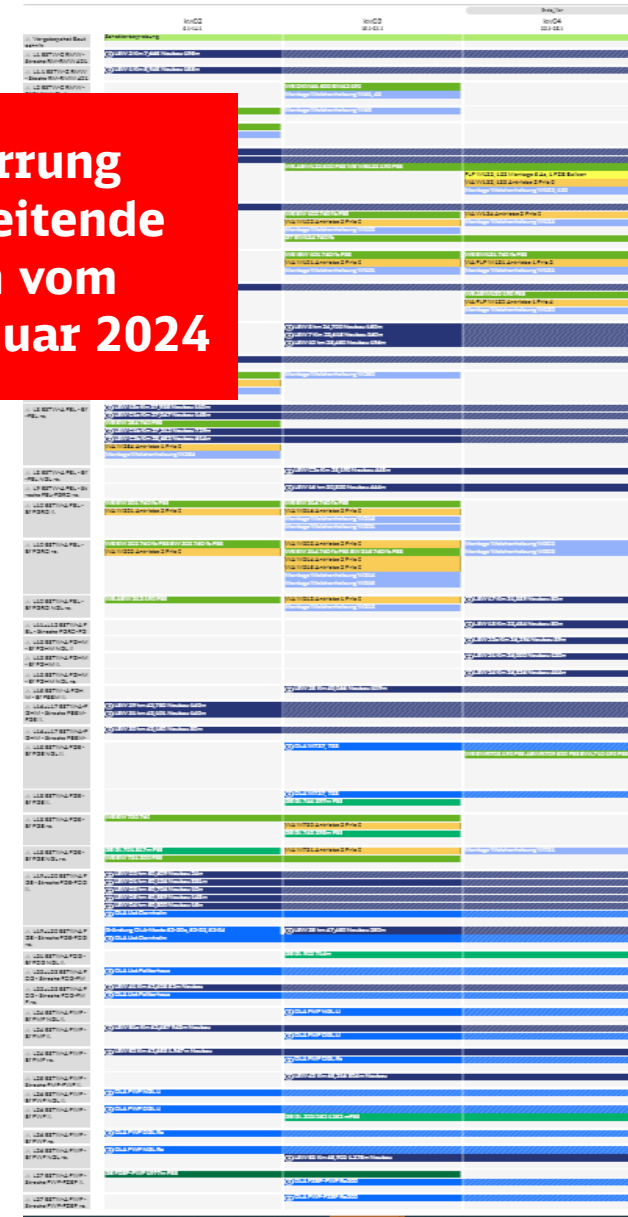
Biebesheim-Groß-Gerau-Dornberg

- Gründungsarbeiten für 1.800 m Lärmschutzwände
- Erneuerung von 5 Weichen
- Erneuerung von 4 Gleise
- Oberleitungsarbeiten (Vorbereitung Üst Dornheim)

Mörfelden-Zepelinheim

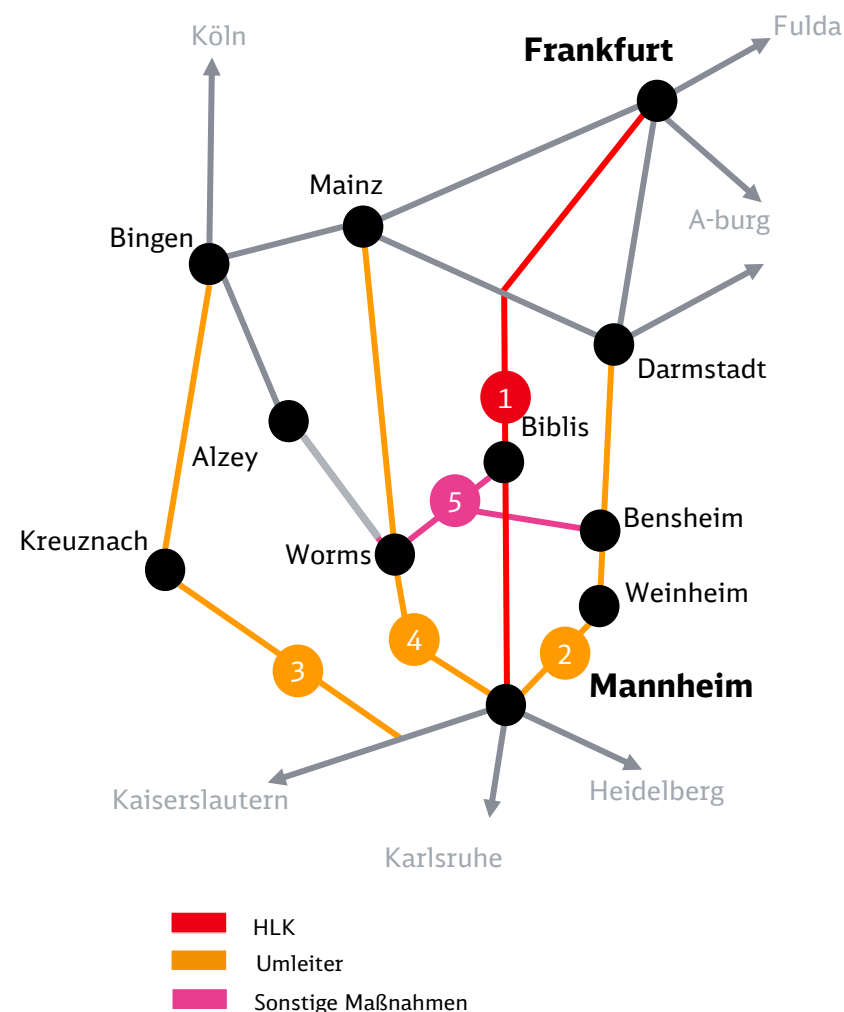
- Gründungsarbeiten für 5.400 m Lärmschutzwände
- Erneuerung von 2 Gleisen (Strecke + Bf)
- Oberleitungsarbeiten (Vorbereitung Üst Falltorhaus, Re200)

**Totalsperrung
für vorbereitende
Arbeiten vom
1. bis 21. Januar 2024**



- ESTW-Montage Weichenantriebe
- Gründungsarbeiten Lärmschutzwände
- Oberleitungsarbeiten
- Weichen-erneuerungen
- Gleiserneuerungen (konventionell/maschinell)
- Montage Weichenheizung

Vorlaufende Sperrungen auf der Riedbahn und Ertüchtigung von Umleitungsstrecken im Jahr 2024



Nr.	Strecke	Sperrzeitraum	Arbeiten
1	Riedbahn (Frankfurt–Mannheim)	01.01. – 22.01. 15.07. – 15.12.	Vorlaufende Maßnahmen Generalsanierung
2	Main-Neckar-Bahn	02.02. – 26.02.	Umleiterertüchtigung
3	Alsenzbahn	04.03. – 08.04.	Umleiterertüchtigung
4	Ludwigsbahn	11.03. – 24.03.	Umleiterertüchtigung
5	Nibelungenbahn	06.03. – 16.03. 15.07. – 04.08. 01.12. – 15.12.	Brückenarbeiten Bundesstraße „B9“ Umbau Altstellwerk Biblis IBN ESTW Biblis/Hofheim

Vorstellung des generellen Ersatzkonzepts für den Schienenverkehr



Alexander Feyh

DB Netz AG

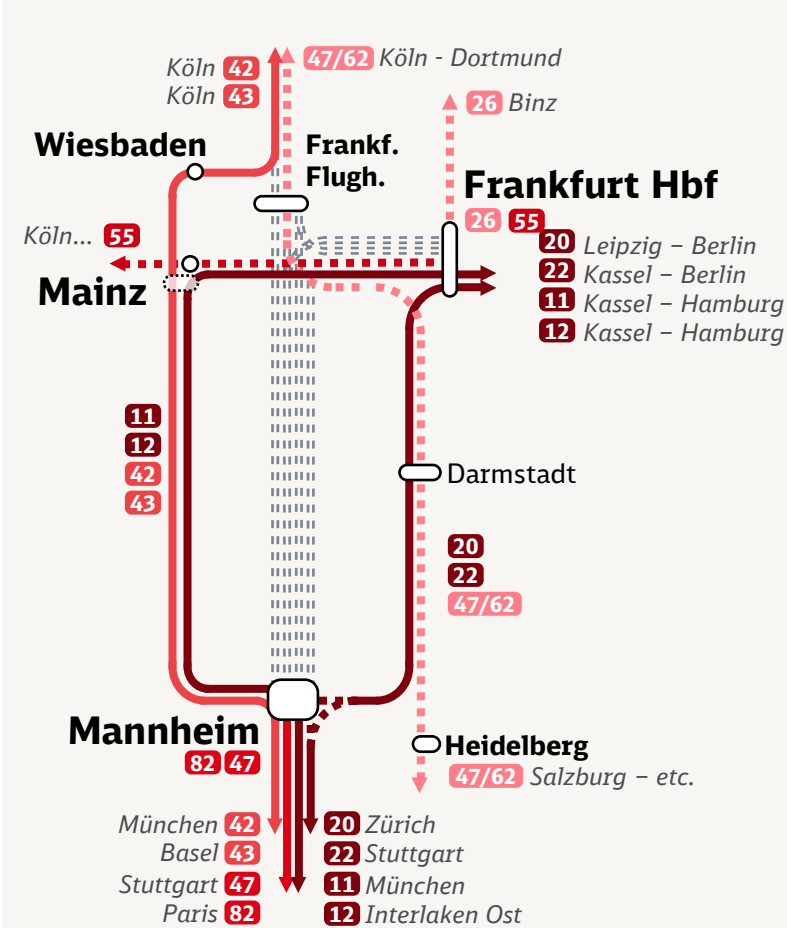
Leiter Fahrplan und Kapazitätsmanagement Mitte

Der Fernverkehr wird über die Main-Neckar-Bahn und Ludwigsbahn umgeleitet – einzelne Linien entfallen



Fernverkehre Riedbahn Sperrung 2024

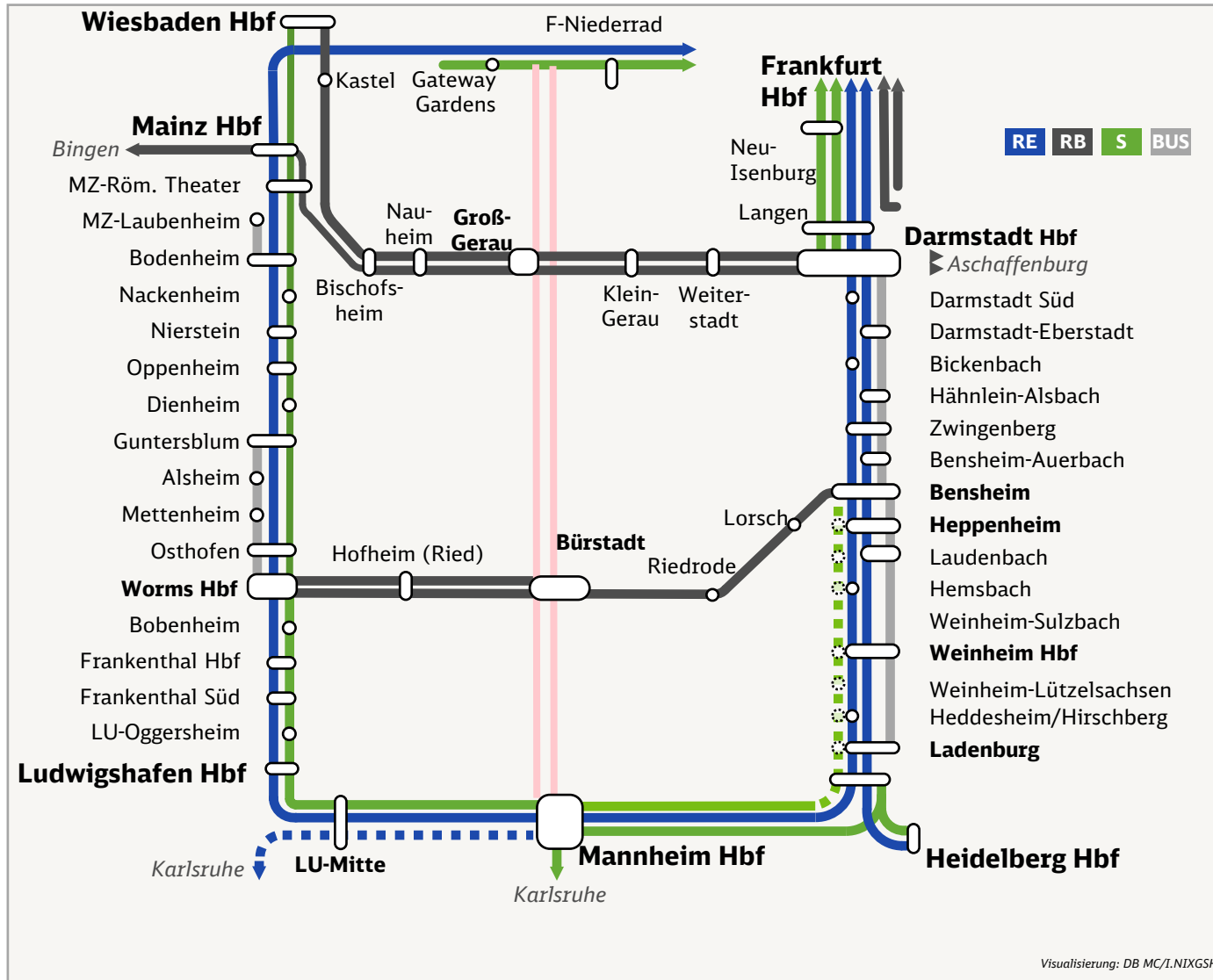
Korridor Frankfurt – Mannheim



Fernverkehrskonzept

- Die **Fernverkehrszüge** auf der wichtigen Nord-Süd-Achse werden über die **parallel zur Riedbahn** liegenden Strecken Mainz–(Worms–) Mannheim und Frankfurt–Darmstadt–Heidelberg **umgeleitet**
- Durch die Umleitung der Züge entstehen **durchschnittlich 30 Minuten Fahrzeitverlängerung**
- Während der Bauarbeiten können **zwei Drittel der Fernverkehrszüge fahren**
- Trotzdem stehen durch den **Einsatz längerer Fahrzeuge** 75 Prozent der gewohnten Sitzplatzkapazität zur Verfügung
- Die Systemhalte **Bensheim** und **Weinheim** bleiben während der Totalsperrung **ohne direkte Fernverkehrsanbindung**
- Einige Bahnhöfe erhalten während der Riedbahnsperrung **neue Direktverbindungen**
- In **Frankfurt Flughafen** entfallen mehrere Direktverbindungen (z.B. von/nach Mannheim/Südwesten, Hannover/Hamburg, Leipzig)
- Einzelne Züge und Linien werden auf ihrem **Laufweg eingekürzt** und enden in Frankfurt oder Mannheim

Schienenannahverkehrs-Konzept für den Korridor Frankfurt–Mannheim



Main-Neckar-Bahn

- Ganztags **hochkapazitiver RE Mannheim–Darmstadt–Frankfurt im Halbstundentakt für größere Stationen**, Stundentakt für kleinere Stationen
- Zusätzliche Verstärkerzüge der Linie S6 zwischen Mannheim Hbf und Bensheim** in der Hauptverkehrszeit (gepunktete Linie)
- Die Halte Weinheim-Lützelsachsen und Weinheim-Sulzbach müssen wegen Geschwindigkeitsharmonisierung ausfallen und mit dem Schienenersatzverkehr bedient werden

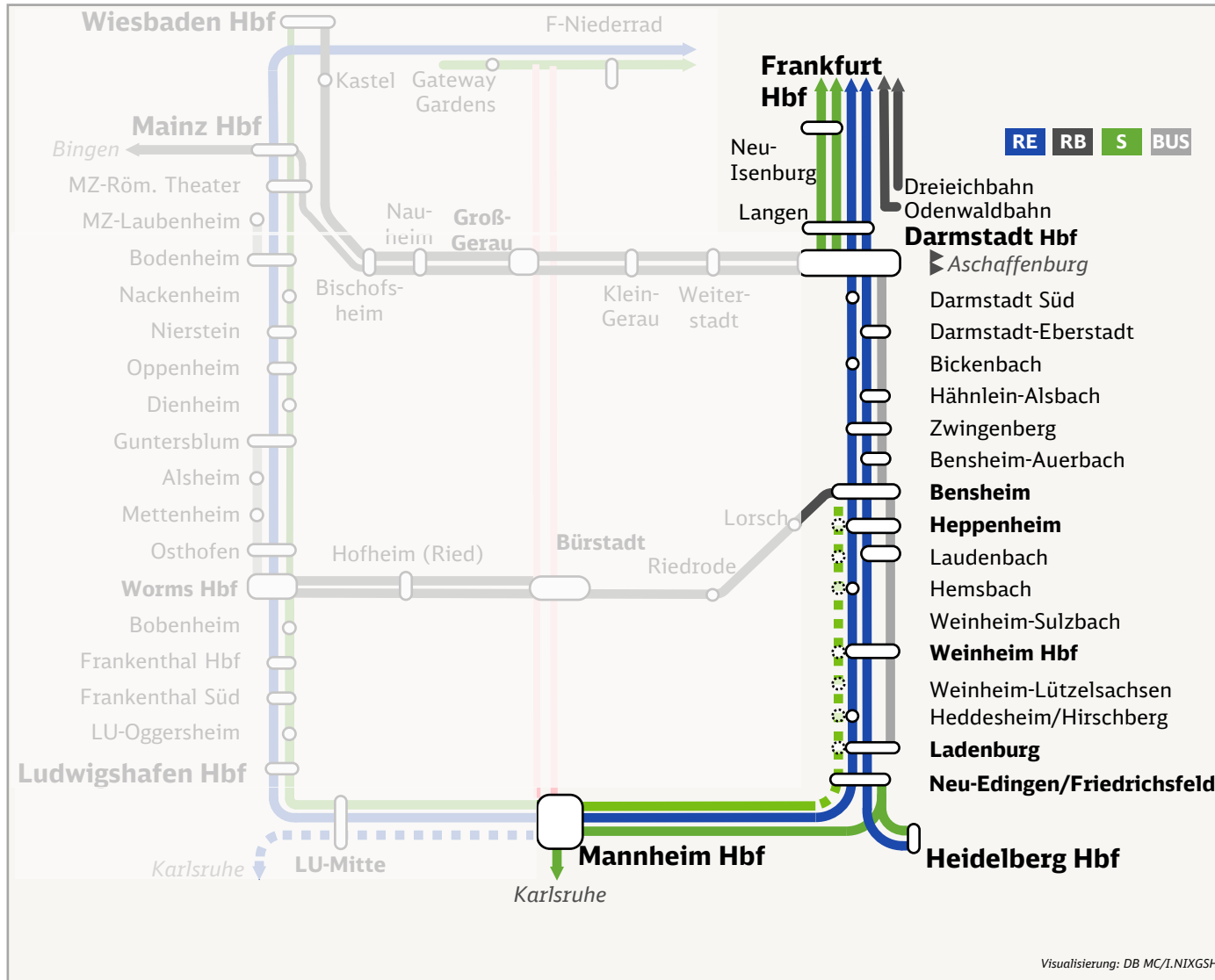
Mainz-(Worms)–Mannheim

- Tagsüber **zwei Züge pro Stunde**:
 - Stündlich „**Stadtexpress**“ entlang der Gesamtstrecke
 - Zweite stündliche Linie:
 - S-Bahn Mannheim–Worms–Wiesbaden mit Anschluss Richtung Hofheim–Bürrstadt/Bensheim (RB 63) verbindet Riedbahn-SEV-Verkehre zusätzlich mit Mannheim

Querverbindungen

- RB 75 Darmstadt–Wiesbaden wird im Haupttakt über Mainz-Kastel geführt, im Nebentakt Durchbindung auf RB 26 über Mainz Hbf (Laufwege Darmstadt Hbf–Bingen)

Schienenannahverkehrs-Konzept für den Korridor Frankfurt–Mannheim



Main-Neckar-Bahn

- Ganztags **hochkapazitiver RE Mannheim–Darmstadt–Frankfurt im Halbstundentakt für größere Stationen, Stundentakt für kleinere Stationen**
- Zusätzliche Verstärkerzüge der Linie S6 zwischen Mannheim Hbf und Bensheim** in der Hauptverkehrszeit (gepunktete Linie)
- Die Halte Weinheim-Lützelsachsen und Weinheim-Sulzbach müssen wegen Geschwindigkeitsharmonisierung ausfallen und mit dem Schienenersatzverkehr bedient werden

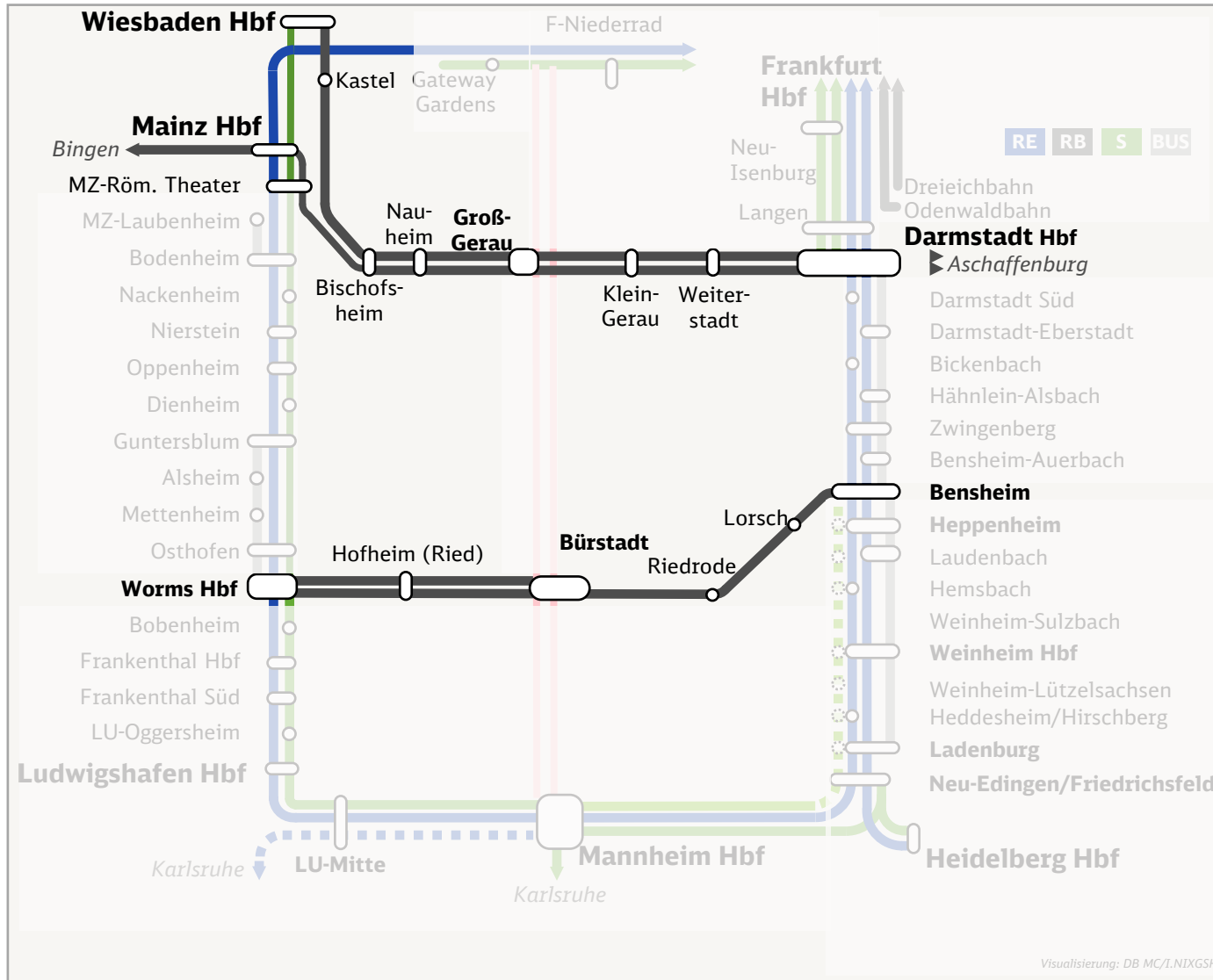
Mainz–(Worms)–Mannheim

- Tagsüber **zwei Züge pro Stunde**:
 - Stündlich „**Stadtexpress**“ entlang der Gesamtstrecke
 - Zweite stündliche Linie:
 - S-Bahn Mannheim–Worms–Wiesbaden mit Anschluss Richtung Hofheim–Bürrstadt/Bensheim (RB 63) verbindet Riedbahn-SEV-Verkehre zusätzlich mit Mannheim

Querverbindungen

- RB 75 Darmstadt–Wiesbaden wird im Haupttakt über Mainz-Kastel geführt, im Nebentakt Durchbindung auf RB 26 über Mainz Hbf (Laufwege Darmstadt Hbf–Bingen)

Schienenannahverkehrs-Konzept für den Korridor Frankfurt–Mannheim



Main-Neckar-Bahn

- Ganztags hochkapazitiver RE Mannheim–Darmstadt–Frankfurt im Halbstundentakt für größere Stationen, Stundentakt für kleinere Stationen
- Zusätzliche Verstärkerzüge der Linie S6 zwischen Mannheim Hbf und Bensheim** in der Hauptverkehrszeit (gepunktete Linie)
- Die Halte Weinheim-Lützelsachsen und Weinheim-Sulzbach müssen wegen Geschwindigkeitsharmonisierung ausfallen und mit dem Schienenersatzverkehr bedient werden

Mainz–(Worms)–Mannheim

- Tagsüber **zwei Züge pro Stunde**:
 - Stündlich „**Stadtexpress**“ entlang der Gesamtstrecke
 - Zweite stündliche Linie:
 - S-Bahn Mannheim–Worms–Wiesbaden mit Anschluss Richtung Hofheim–Bürrstadt/Bensheim (RB 63) verbindet Riedbahn-SEV-Verkehre zusätzlich mit Mannheim

Querverbindungen

- RB 75 Darmstadt–Wiesbaden wird im Haupttakt über Mainz-Kastel geführt, im Nebentakt Durchbindung auf RB 26 über Mainz Hbf (Laufwege Darmstadt Hbf–Bingen)

Der Güterverkehr wird großräumig über verschiedene Strecken um die eigentliche Baustelle umgeleitet



Laufwege während Totalsperrung Riedbahn



	Weiträumige Umleitungswege Güterverkehr
	Gesperrte Riedbahn
	Regulärer Laufweg
	Ludwigsbahn
	Main-Neckar-Bahn
	Mosel
	Würzburg-Lauda-Heidelberg
	Würzburg-Lauda-Stuttgart
	Österreich (via Kassel-Würzburg-München)
	Diesel-Shuttle Alsenzthal

Vorstellung des Ersatzverkehrskonzepts mit Bussen für den Nah- und Regionalverkehr

Markus Paul

DB Regio AG

Verkehrsvertragsmanagement Hessen

Benjamin Schmidt

DB Station&Service AG

Leiter Bahnhofsmanagement Darmstadt und Wiesbaden

Vorstellung des Ersatzverkehrs für den Regionalverkehr

Fünf Monate Ersatzverkehr im 2. Halbjahr – mit Vorarbeiten im Januar



Rahmenbedingungen

- **Drei Wochen** Totalsperrung Riedbahn im **Januar** 2024 (01.-21.01.2024)
- **Fünf Monate** Totalsperrung Riedbahn im **2. Halbjahr** 2024 (15.07.-14.12.2024)
- **Fahrplankonzepte** Januar und 2. Halbjahr sind **identisch**



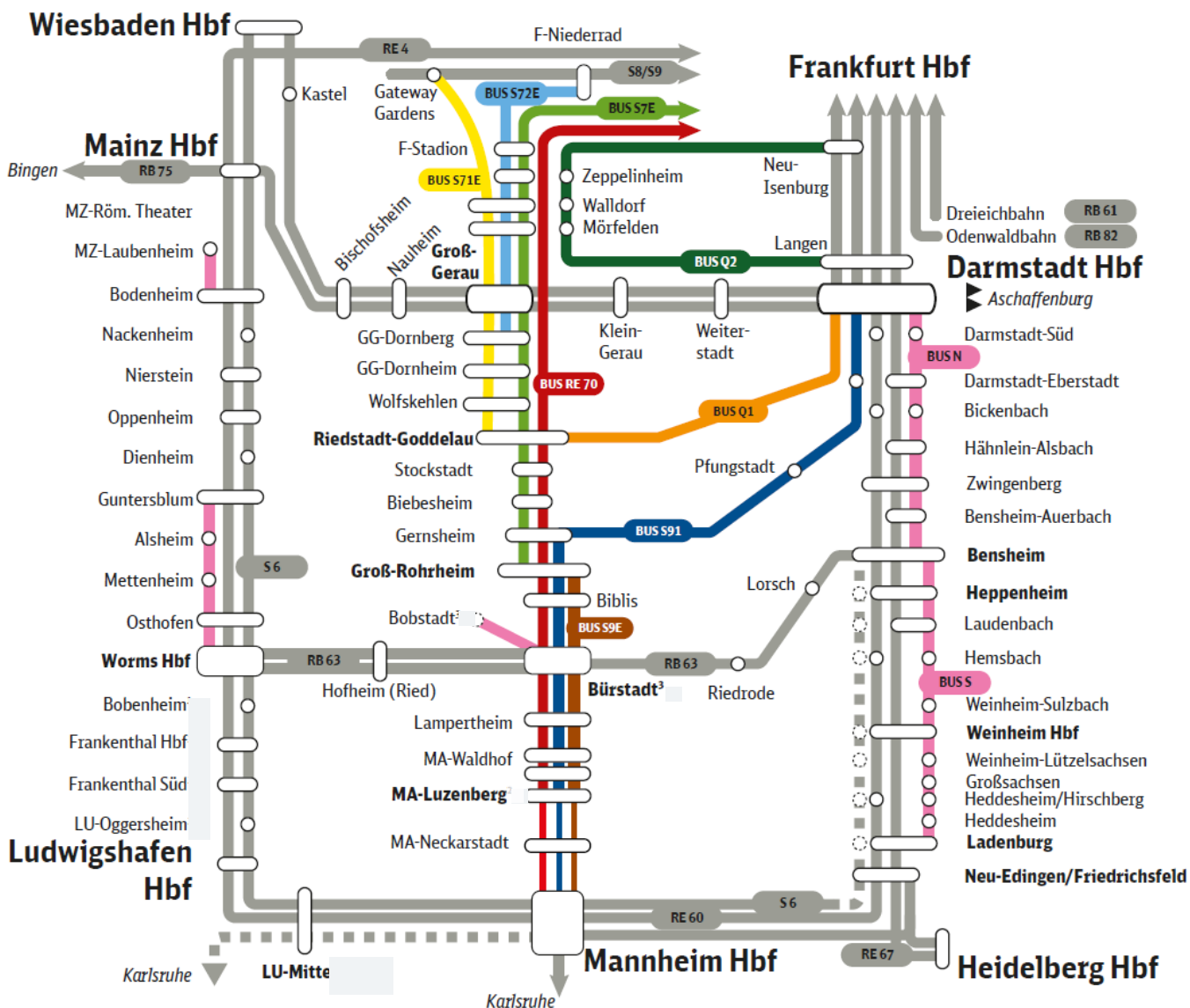
Der Ersatzverkehr geht über die klassische Planung hinaus



Prämissen Ersatzverkehre

- Ein hochwertiges **Ersatzangebot**, das über die klassische Planung hinaus geht
- **Frühzeitige** und intensive **Einbindung** der betroffenen **Kommunen** und **Aufgabenträger**
- Berücksichtigung der Fahrgastnachfrage für **nachfragegerechte Kapazitäten**
- **Fahrgastoptimiertes Haltestellenkonzept** zur Minimierung der innerörtlichen Wegezeiten und der Fahrzeiten des Ersatzverkehrs
- **Ausweitung Taktverkehr** auf 15 Minuten mit abschnittsweiser Verdichtung auf bis zu 5 Minuten
- **Schnelle Verbindungen** als Ergänzung zu Fahrten mit allen Bedienhalten
- Einrichtung von **Querverbindungen** zum Zugverkehr auf der Main-Neckar-Bahn
- **Ersatz** für die ausfallenden **Zwischenhalte** auf Main-Neckar- und Ludwigsbahn
- **Einheitliches Produktbild** (ab 07/2024)

Linienkonzept, Taktung und Fahrzeit



Es verkehren insgesamt **13 Buslinien**

- davon **6 Linien** auf der **Riedbahn**
- davon **2 Linien** als **neue Querverbindungen** zur **Main-Neckar-Bahn**

Über **1.000 Busfahrten** pro Tag

- davon ca. **600 Busfahrten** auf der **Riedbahn**

Über **60 Stationen** werden angefahren

- davon **26 Stationen** auf der **Riedbahn**

Jede Linie verkehrt im **30-Minutentakt**

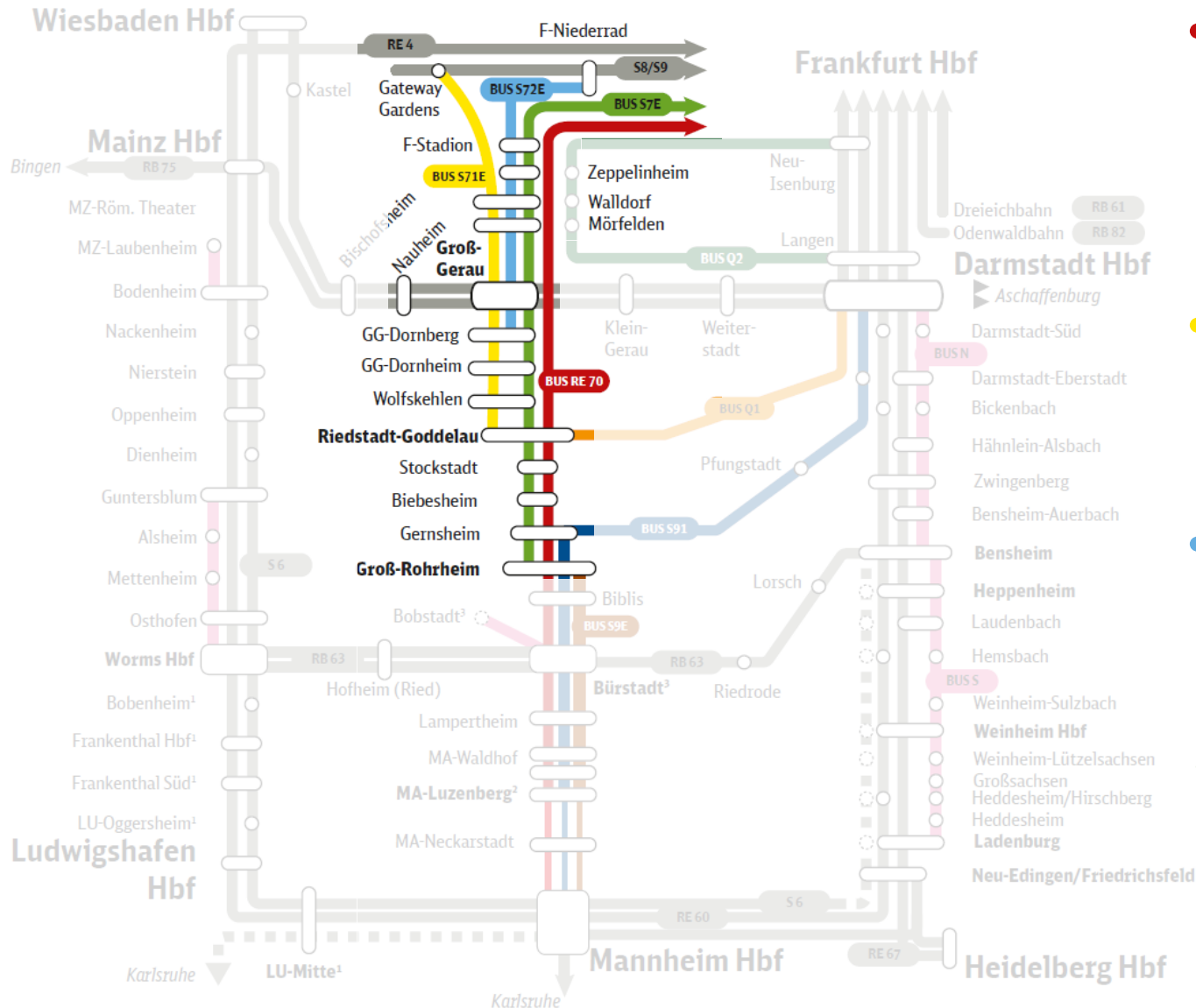
- Mind. **15-Minuten-Grundtakt** auf allen Abschnitten der **Riedbahn**

Ø Reisezeitverlängerung

- RE 70 ca. 20 Minuten
- S7 ca. 15 Minuten
- S9 ca. 10 Minuten

Der Ersatzverkehr bietet Direktverbindungen und Anschlüsse

Ersatzkonzept Nord

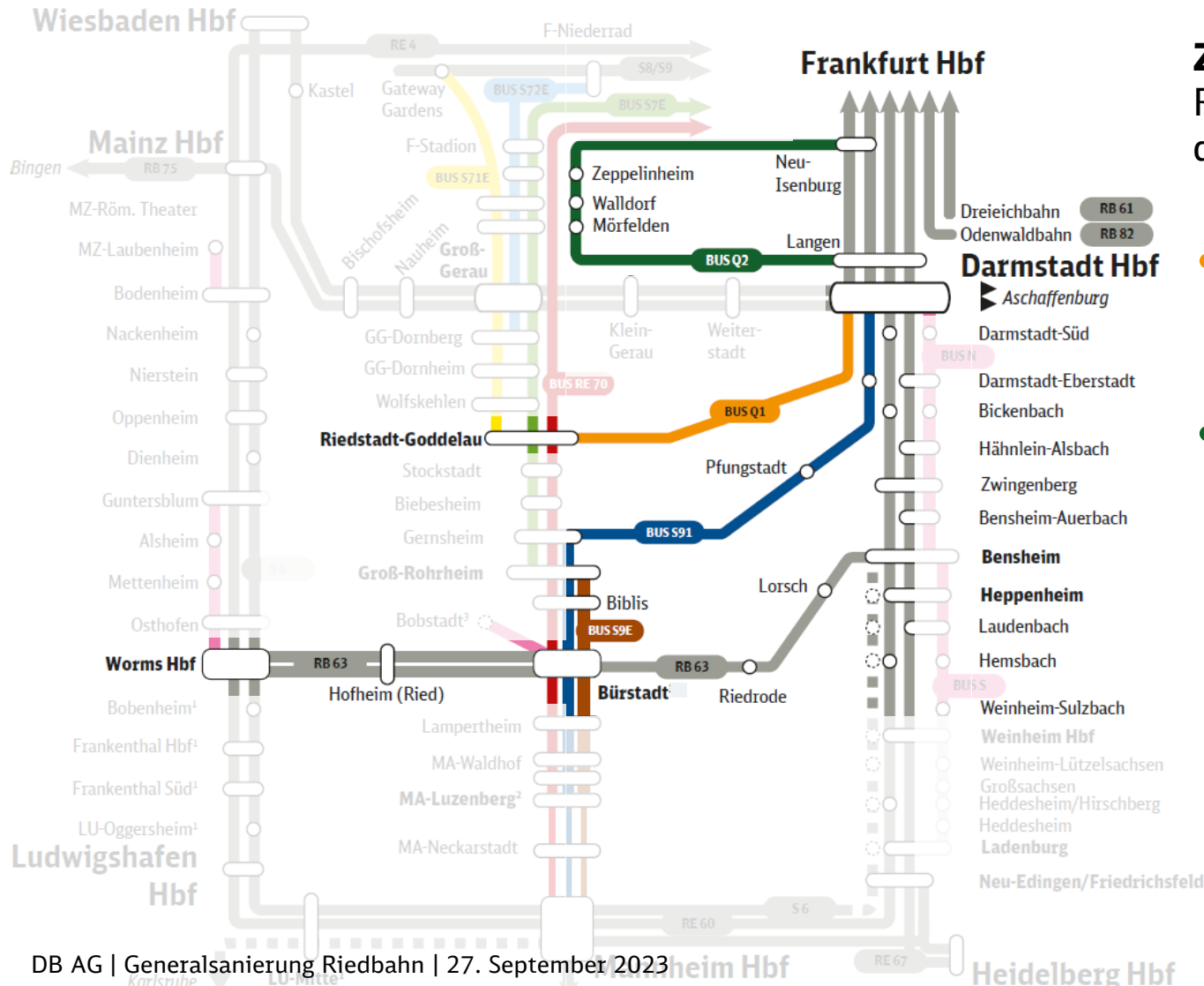


- **Bus RE 70: Frankfurt Hbf–Mannheim-Luzenberg (–Mannheim Hbf)**
 - Lastrichtungsbezogene Kapazitätsausweitung Biblis–Frankfurt Hbf
 - **Schnelle/direkte Durchbindung** der südlichen Riedbahn ab Riedstadt-Goddellau nach Frankfurt Hbf
- **Bus S71E: Gateway Gardens–Riedstadt-Goddellau**
 - **Neue Relation** zur verbesserten **Anbindung** des **Flughafens** sowie der S8/S9 in Richtung Wiesbaden
 - Taktverdichtung mit Bus S7E zwischen Riedstadt-Goddellau und Walldorf
- **Bus S72E: Niederrad–Groß-Gerau-Dornberg**
 - Direkte **Anbindung** Bürostadt **Frankfurt-Niederrad**
 - Taktverdichtung zwischen Groß-Gerau-Dornberg und Stadion
 - Anschluss an S8/S9 Richtung Frankfurt
- **Bus S7E: Frankfurt Hbf–Groß-Rohrheim**
 - Direkte Anbindung der nördlichen Riedbahn an Frankfurt Hbf
 - **Verlängerung S7** Ersatzverkehr bis **Groß-Rohrheim**

Der Ersatzverkehr bietet Direktverbindungen und Anschlüsse



Querverbindungen zur Anbindung der Linien RE 60/67
(Mannheim/Heidelberg–Darmstadt–Frankfurt)



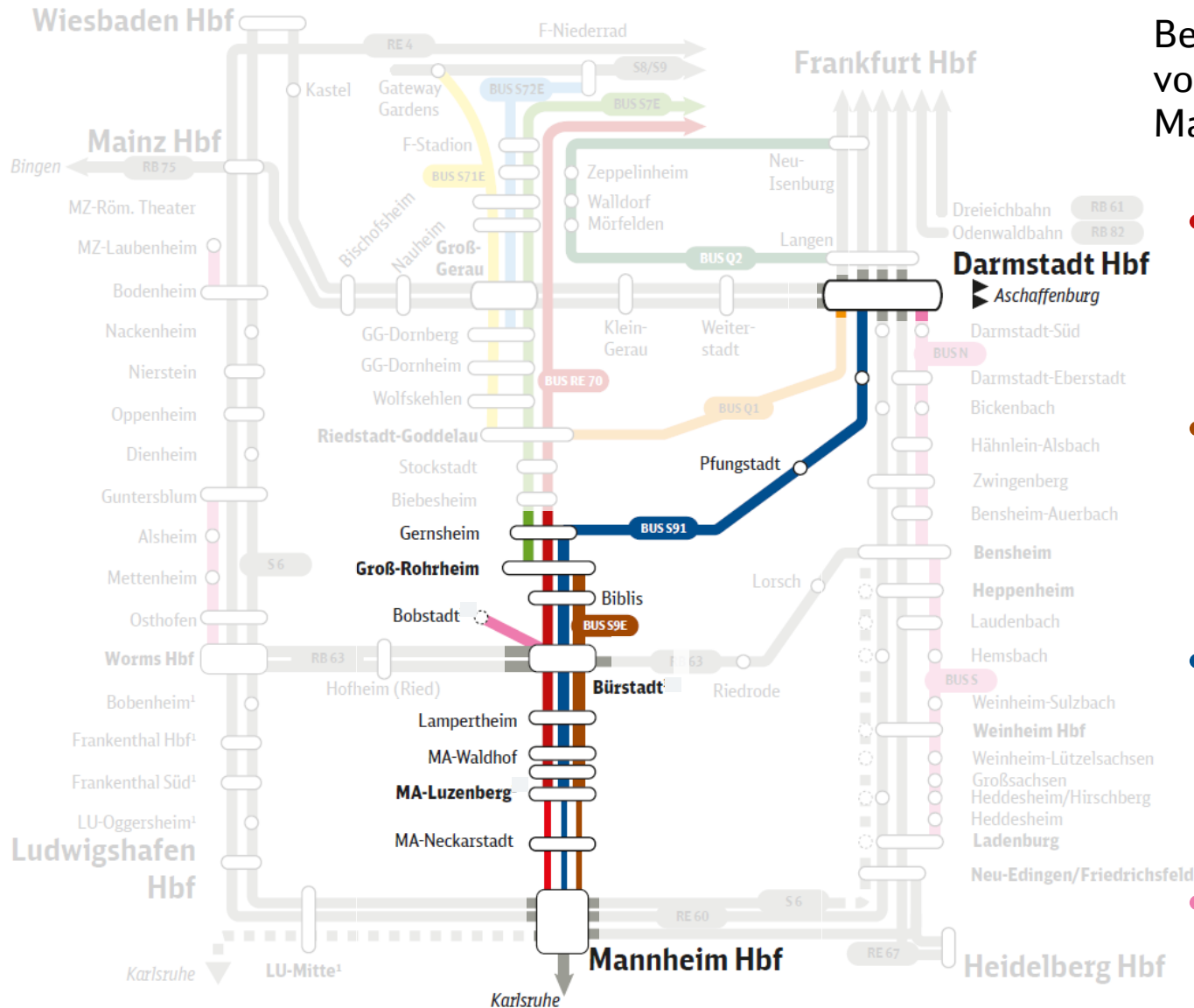
Zusätzliche Querverbindungen schließen die Riedbahn an den bestehenden Zugverkehr auf der Main-Neckar-Bahn an.

- Bus Q1: Darmstadt–Riedstadt–Goddelau**
 - **Schnelle Anbindung** Riedbahn an **Zugverkehr** auf Main-Neckar-Bahn
- Bus Q2: Neu-Isenburg–Walldorf–Langen**
 - **Schnelle Anbindung** Riedbahn an **Zugverkehr** auf Main-Neckar-Bahn
 - Anschluss in Langen nach Mannheim und in Neu-Isenburg nach Frankfurt Süd und Frankfurt Innenstadt (S4)

Der Ersatzverkehr bietet Direktverbindungen und Anschlüsse



Ersatzkonzept Süd



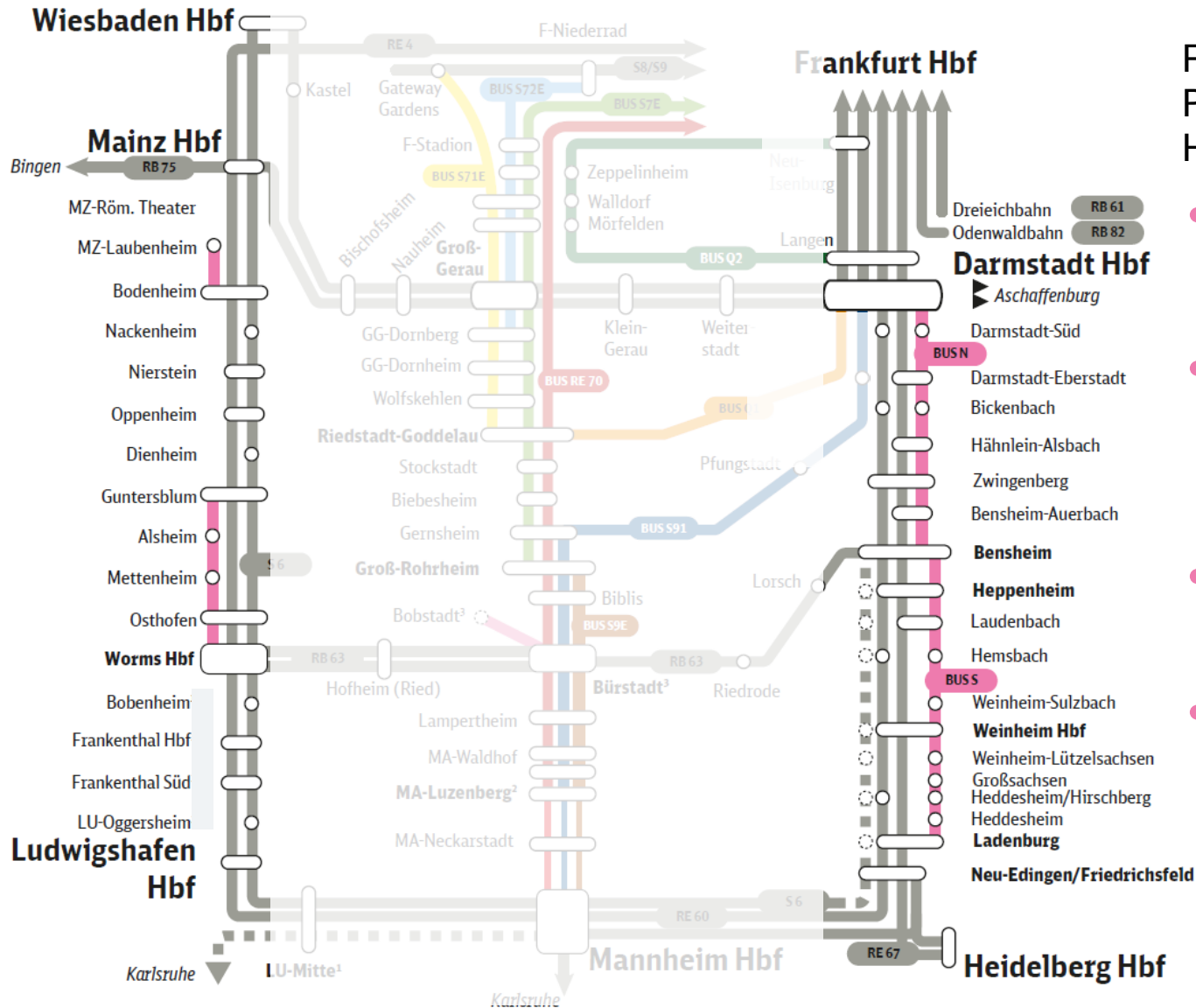
Bedienung **Mannheim Hbf So** ganztägig und **Mo-Sa** von **20 bis 6 Uhr**. Außerhalb dieser Zeiträume von/ab Mannheim-Luzenberg mit den Stadtbahnlinien 1 und 3

- **Bus RE 70: Frankfurt Hbf–Mannheim-Luzenberg (–Mannheim Hbf)**
 - Schnelle Anbindung der südlichen Riedbahn nach Frankfurt
- **Bus S9E: Groß-Rohrheim–Mannheim-Luzenberg (–Mannheim Hbf)**
 - **Verstärkung** mit Bus RE 70 und Bus S91 zu einem **10-Minuten-Takt** zwischen Groß-Rohrheim und Mannheim-Luzenberg (–Mannheim Hbf)
- **Bus S91: Darmstadt–Mannheim-Luzenberg (–Mannheim Hbf)**
 - Schnelle Anbindung der südlichen Riedbahn an Zugverkehr auf Main-Neckar-Bahn
 - **Ersatzverkehr** für **Pfungstadt**
- **Bus 652 Bürstadt–Bobstadt**
 - Anschlussoptimierte Anbindung von Bobstadt an den Ersatzverkehr in Bürstadt

Der Ersatzverkehr bietet Direktverbindungen und Anschlüsse



Ersatzkonzept Main-Neckar-Bahn und Ludwigsbahn



Fahrzeitharmonisierungen auf den Parallelstrecken bedingen den Ausfall von Halten und die Einrichtung von Ersatzverkehren

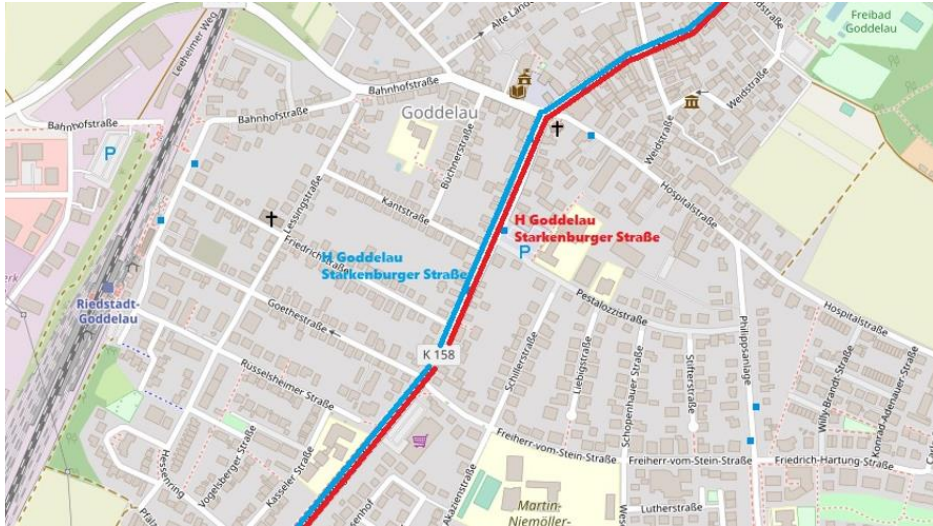
- Bus: Mainz-Laubenheim-Bodenheim**
 - Anschlussverkehr für Fahrgäste von/nach Mainz-Laubenheim
- Bus: Guntersblum-Worms Hbf**
 - Anschlussverkehr für Fahrgäste von/nach Alsheim bzw. Mettenheim
- Bus N: Darmstadt Hbf-Bensheim**
 - Deckt lokale Verbindungen ab, welche nicht durch wechselnde RE-Halte bedient werden
- Bus S: Bensheim-Ladenburg**
 - Deckt lokale Verbindungen ab, welche nicht durch wechselnde RE-Halte bedient werden
 - Zusätzliche Bedienung von Großsachsen und Heddesheim

Beispiel Riedstadt-Goddelau

Haltestellen- und Fahrplankonzeption



Linienführung und Haltestellen Riedstadt-Goddelau



Haltestellen

- Nutzung der Bushaltestellen in der Starkenburger Straße
- Busrouting über die Hauptverkehrsstraße zur Fahrzeitverkürzung gegenüber Umweg zum Bahnhof
- Wegeleitung zum Bahnhof notwendig (650 Meter Entfernung zum Bahnhof)

Fahrplan

- Dichte Taktung in der Hauptverkehrszeit
- Mind. 8 Fahrtmöglichkeiten je Stunde Richtung Frankfurt (6x direkt, 2x mit Umstieg)
- Heute 3 Fahrtmöglichkeiten je Stunde mit dem Zug

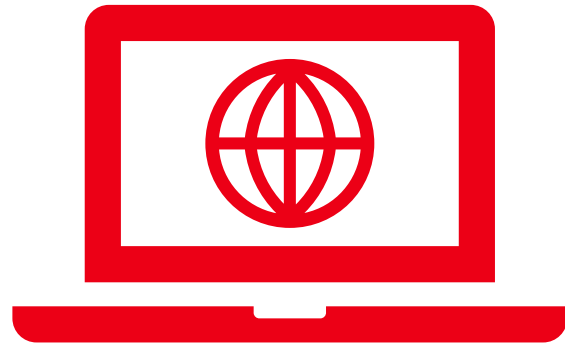
Beispiel Abfahrten von 07:00 bis 08:00 Uhr

Riedstadt-Goddelau	7:02			7:05	7:17	7:22		7:32			7:35	7:47	7:52	
Darmstadt				7:21							7:51			
Riedstadt-Wolfskehlen	7:10					7:30		7:40					8:00	
Groß Gerau-Dornheim	7:15					7:35		7:45					8:05	
Groß Gerau-Dornberg	7:29	7:34	7:44			7:49	7:54	7:59	8:04	8:14			8:19	8:24
Groß Gerau	7:35	7:40	7:50			7:55	8:00	8:05	8:10	8:20			8:25	8:30
Mörfelden	7:52	7:57	8:07			8:12	8:17	8:22	8:27	8:37			8:42	8:47
Walldorf (Hess)	8:01	8:06	8:16			8:21	8:26	8:31	8:36	8:46			8:51	8:56
Zeppelinheim	8:10		8:25				8:35	8:40		8:55				9:05
Frankfurt Stadion	8:16		8:31				8:41	8:46		9:01				9:11
Frankfurt (Main)														
Gateway Gardens		8:25				8:40			8:55				9:10	
Frankfurt-Niederrad							8:50							9:20
Frankfurt (Main) Hbf	8:30		8:45		8:07			9:00		9:15		8:37		

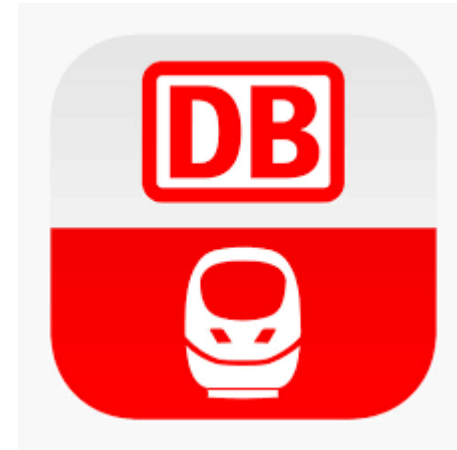
**Alle Verbindungen sind ab dem 11. Oktober 2023
in den elektronischen Auskunftsmedien abrufbar**
(sowohl für Januar als auch für das 2. Halbjahr 2024)



ab 11. Oktober 2023



www.bahn.de



DB Navigator

Reisendeninformation an den Bahnhöfen ab Oktober 2023

Ziel: umfassende Information über Linien und Bushaltestellen bis Weihnachten

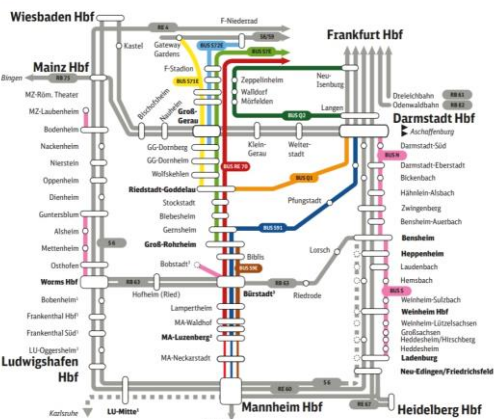




Ersatzverkehr mit Bussen

01.01. - 22.01.2024

Replacement bus service 01.01. - 22.01.2024



(1) In Tagesrandlagen wird das Verkehrskonzept mit SEV unterstützt.
(2) Abschnitt zwischen MA-Luzernberg und Mannheim Hbf wird durch Straßenbahnen bedient.
(3) In Tagesrandlagen und an S+V-F verkehren einzelne Linien bis Mannheim Hbf.
(4) Separater Buszubringer 652 Büstadt-> Busstadt



Ihr Weg zum Ersatzverkehr

Groß Gerau

Your way to the replacement service stop



Abfahrtszeiten und weitere Informationen
Departure times and additional information



Wegbeschreibung zur Ersatzhaltestelle*

Verlassen Sie den Bahnsteig und begeben Sie sich vor das Bahnhofsgebäude. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe, an den Bussteigen D und B.

Directions to the replacement service stop*

Leave the platform and proceed to the front of the station building. The replacement stops are located in the immediate vicinity, on bus platforms D and B.



Kontakt/Contact:
Internet bahnhof.de/ev-nw
App DB Bahnhof live

* Fahrradmitnahme im Schienenersatzverkehr nur begrenzt, teilweise gar nicht möglich. Bitte informieren Sie sich bei dem von Ihnen gebuchten Eisenbahnverkehrsunternehmen.
Bicycle transport on rail replacement service is only possible in a limited extent, in some cases not at all. Please contact the railway company you use for more information.



Ersatzverkehr

Replacement bus service



Schilder für Wegeleitung

Bushaltestellen des Ersatzverkehrs wurden unter Führung der Aufgabenträger mit Vertretern der Kommunen und der DB ermittelt und festgelegt



Standorte der Bushaltestellen entweder an den Bahnhöfen oder zentral in den Kommunen

Auswahl der Haltestellen nach den Kriterien:

- Keine Straßenbaustelle
- Reisegeschwindigkeit
- Nutzbarkeit für Gelenkbusse
- Vermeidung von Wohngebieten
- Nutzung vorhandener Haltestellen
- Möglichst nah am Bahnhof

Umgebungspläne mit Lage der Haltestelle werden ab Oktober sukzessive ausgehängt.

Erfahrungen aus dem Januar werden für den Sommer ausgewertet.

70 der 150 Busse kommen bereits bei der Sperrung der Riedbahn im Januar 2024 aus der neuen DB-eigenen Ersatzverkehrsflotte



DB-eigene Busflotte

- 150 Solo- und Gelenkbusse im neuen einheitlichen Design mit Zulassung für Autobahn (ab Juli 2024)
- Barrierefreie Niederflerbusse
- Sondernutzungsfläche für mobilitätseingeschränkte Reisende und Kinderwagen
- ca. 400 Fahrer:innen

Ausstattungsmerkmale

- WLAN und USB-Ladebuchsen
- Komfortable Sitze mit verstellbaren Armlehnen und Sicherheitsgurten
- hochwertige Innenraumgestaltung
- teilweise mit WC (noch nicht im Januar)

Reisenden-Information

- Digitale Fahrtzielanzeige an der Front und an den Seiten des Busses
- Anzeige des Fahrtverlaufs sowie der Umsteigebeziehungen über Monitore im Innenraum

Die Riedbahnspernung aus Sicht des ZÖPNV Süd und des VRN

Michael Heilmann
ZÖPNV Süd

Fragen und Diskussion

A thick red horizontal line underlining the title.

Verabschiedung und nächste Schritte

Dr. Klaus Vornhusen

Deutsche Bahn AG

Konzernbevollmächtigter für die Länder
Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Mehr Informationen und Ihr Kontakt zu uns



riedbahn@deutschebahn.com



www.riedbahn.de

Vielen Dank